



Urfahr West (UWe) – eine Region startet durch

In den 3 Jahren seit der Gründung hat die Region UWe bereits viele Aktivitäten und Projekte umsetzen können. Nun sollen diese gebündelt und in eine umfassende Regionalentwicklungsstrategie eingearbeitet werden. Aus diesem Grund hat sich der Vereinsvorstand in seiner Sitzung am 5. Mai 2006 dazu entschlossen, eine Bewerbung als Leader-Region für die Periode 2007 - 2013 zu erarbeiten.

Diese muss neben einem Organisationskonzept und einem Finanzplan einen regionalen Entwicklungsplan auf Basis einer fundierten Stärken-Schwächen-Analyse enthalten. Anforderung ist es, diesen im Sinne eines Bottom-up-Prozesses unter Einbindung der Akteure vor Ort (Politik, Wirtschaft, Vereine, interessierte Bürger) zu erarbeiten.

Zur Unterstützung dieses Prozesses durch ein professionelles Projektmanagement hat der Verein mit Frau Mag. Barbara Krennmayr eine erfahrene Prozessbegleiterin angestellt. Sie soll nun im Verlauf des nächsten Jahres den Projektablauf und die Einbindung der (über)-regionalen Akteure planen und koordinieren, gemeinsam mit den Gemeinden eine fundierte Datengrundlage schaffen und die Einreichunterlagen erstellen.

Grobskizze des Projektablaufes:

- Projektstart (Mai, Juni 2006)
 - Festlegung des Projektablaufes
 - Festlegung der Verantwortungsbereiche
 - Einbindung von Interessensvertretern und Akteuren
 - Information (Gemeinderäte, Öffentlichkeit)

- Datenerhebungen (Sommer 2006)
 - Erarbeitung des Standortprofils der Region UWE

- Inhaltliche Erarbeitung des regionalen Entwicklungsplanes (Herbst 2006 – Fj. 2007)
 - Bildung von 4 Projektgruppen
 - Zukunftswerkstatt



- Erstellung der Einreichunterlagen (bis Mitte 2007)
 - Regionaler Entwicklungsplan
 - Finanzplan (Eigenmittel)
 - Organisationskonzept (Management, Lokale Aktionsgruppe)

In einem ersten Schritt sollen nun noch vor dem Sommer in den einzelnen Gemeinden Grundsatzbeschlüsse darüber gefasst werden, sich an der Leaderbewerbung zu beteiligen.

Aktuelle Vorhaben und Projekte der Region UWe

Zusätzlich zur Bewerbung als Leader-Region befasst sich die Region UWe derzeit mit folgenden Projekten:

- UWe Sommerkindergarten
- Sozialatlas
- Themenwanderweg
- Reitwegenetz
- Präsentation der Region im Rahmen der Veranstaltung „Ein Bezirk stellt sich vor“ am 14. Juli 2006 in Bad Leonfelden
- Präsentation der Region und ihrer Aktivitäten im Rahmen der Guten Messe von 14. – 16. 9. 2006 in Ottensheim

Links:

Region UWe: www.region-uwe.at

Informationen zum Leader-Programm in Ö: www.leader-austria.at

Beilagen:

Daten und Fakten

Ausschreibung Sommerkindergarten

Foto Mag. Barbara Krennmayr



DATEN UND FAKTEN:

Region UWe

Gemeinden: Eidenberg, Goldwörth, Gramastetten, Herzogsdorf, Lichtenberg, Ottensheim, Puchenu, St. Gotthard, Walding

Obmann: Bgm. Wolfgang Haderer (Puchenu)
Obmann-Stv.: Bgm. Ulrike Böker (Ottensheim)
Bgm. Mag. Alois Erlinger (Herzogsdorf)

Gründungsjahr: 2003

Aktivitäten:

- Dirketvermarkteratlas
- Gewerbeimmobilienatlas
- Interkommunale Zusammenarbeit der Verwaltungen und Bauhöfe (2. Platz beim Komprix 2005)
- Zusammenarbeit beim Hochwasserschutz
- Sozialnetzwerk
- Information und Aktivitäten im Rahmen der Guuten Messen

Mag. Barbara Krennmayr

- Studium der Betriebswirtschaft an der Johannes Kepler Universität Linz
- Mehrjährige Erfahrung als Projektleiterin in einer Gemeinde- und Unternehmensberatung in Linz (Zukunftsplanungen, Agenda 21- Prozesse, Jugendentwicklungsprogramme für Gemeinden und Regionen)
- Seit 15.5.2006 Regionalmanagerin der Region UWe (Teilzeit)

Was ist LEADER+?

LEADER wurde von der EU als Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum gegründet und wird seither in Mehrjahresprogrammen abgewickelt (LEADER I: 1991 – 1993, LEADER II: 1994 – 1999, LEADER+: 2000 – 2007). Im aktuellen Programm sind in Oberösterreich 11 Regionen eingebunden, die im Rahmen von Auswahlverfahren ausgewählt wurden. Gefördert wurden das Leader-Management, Agrarprojekte, Kulturprojekte, Regionalentwicklungsprojekte, Gewerbe- und Tourismusprojekte und Dorfentwicklungsprojekte. Die erforderliche Regionsgröße beträgt zwischen 10.000 und 100.000 Einwohnern.